



TRENK WALDER



Fanclub *Tiroler Herz*

Unkostenbeitrag : EUR 2,00

www.tiroler-herz.com

Kaffeeklatsch mit Fanclubleitung

HERZ
T
I
R
O
L
E
R
H
E
R
Z
O
S
T



Las Vegas umbenannt in Trenki-Town!

Auch wenn scheinen mag, als wäre es ein wochenlanger Urlaub!

Ich kann euch sagen, Vegas war in diesem Jahr schön und anstrengend wie nie! Natürlich merken wir Trenkis, daß die Routine im fünften Jahr Amerika uns die Sache schon etwas entspannter angehen lässt!

Neue Songs wie "Nordwind", oder "Xylophon-Wahnsinn" a la Christians "Zirkus Renz" waren in wenigen Tagen etabliert und sorgten für viel Wirbel!

Der Tagesablauf gestaltete sich so wie die Jahre zuvor, entspannte Tage, anstrengende Abende, ruhige Nächte! Ob ihr es glaubt oder nicht, richtig auf den Putz gehaut haben wir nur in einer Nacht, und Dank der netten Groupiers im Hard Rock Hotel, sind wir mit mehr Geld nach Hause gekommen als wir ausgeben konnten!

In diesem Jahr kam es jedoch schon zu einigen Neuerungen: So besuchten uns diesmal erstmals Heino und Hannelore sowie Magier "Siegfried" Fischbacher!

Ausserdem heftete sich so mancher Journalist an unsere Fersen, und Reportagen vom "Tagesspiegel" bis zum "Deutschland-Radio Kultur" sind heute das Ergebnis!

Die mittlerweile schon legendären Ausflüge, wie zum Beispiel jener mit unserem Freund "Gus" zum Valley of Fire inklusive Grill-Abenteuer, durften nicht fehlen!

Und was mir am allermeisten taugt, nicht eine Spannung innerhalb der Band während der ganzen Zeit! Es ist ein wirklicher Härte-test, vier Wochen auf engem Raum, jeden Abend Vollgas, und doch voller Zusammenhalt und gegenseitiges Rücksicht nehmen!

Zu Beginn war die Nervosität wegen Christians akutem Bänderriss Anfang des Jahres groß, aber sein Knie hat gehalten, nur Schuhplattln mußte Philipp ganz alleine! Gegen Ende des Monats besuchte uns dann die komplette Management-Family und wir feierten gemütlich den Geburtstag unseres Ober-Trenkis Jörg!

Alles in allem: Ein Monat, wie man es sich vor der bestgebuchten Sommer-saison aller Zeiten nur wünschen kann!

Hubs!



News News News

Wir freuen uns über neue Mitglieder in unserem Fanclub:

Elke & Klaus Hohl, Villmar
Christian Skornicka, Frankfurt
Ewa & Helmut Döring, Egelsbach

Herzlich Willkommen

Der neue Tourbus



**100 Jahre Turnverein
1908 Kefenrod e.V.**

15.08.08
Einlass: 19 Uhr / Start: 20 Uhr
Eintritt: VVK: 12,- AK: 15,-
Vorprogramm: Krautheads

**RODGAU
MONOTONES**

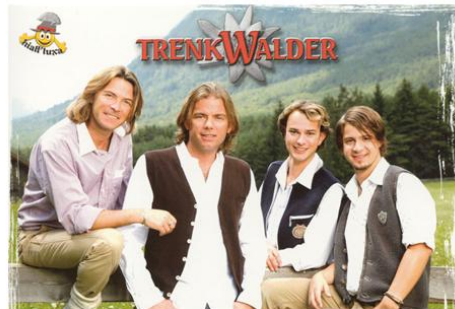
16.08.08
Einlass: 19 Uhr / Start: 21 Uhr
Eintritt: VVK: 12,-
AK: 15,-

TRENKWALDER
POWERED BY Party Piraten

Festzelt am Sportplatz
Vorverkauf-Kombi-Paket für beide Konzerte: 22,-
in der Volksbank Kefenrod oder unter
www.tv08-kefenrod.de

Kirmes in Aumenau

EICHELBERGHALLE



Der Urknall
aus Tirol
Alpenrock
vom Feinsten
Zähl Deine
Freunde
Tour...

Sonntag 21.09.2008

Vorverkauf : 12,00 €
Abendkasse : 14,00 €

Einlass : 18.30 Uhr
Vorprogramm : 19.30 Uhr Heike Sander

Beginn : 20.30 Uhr **Die Trenkwalder**

Kartenvorverkauf Tel.06474 - 432

Impressum

Herausgeber:
Trenkwalder Fanclub **Tiroler Herz**

Redaktion:
Fanclubleitung des Fanclubs **Tiroler Herz**
Layout und Bildbearbeitung:

Werner Hilge
Irmgard Skornicka

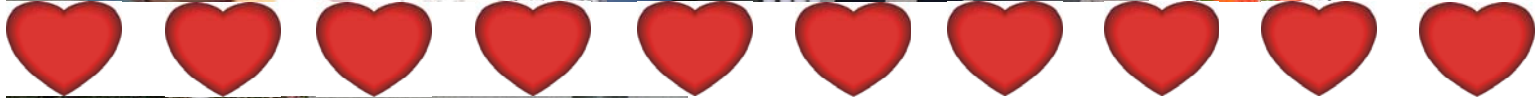
Druck: Pitney Bowes
Reprocenter, Industriepark Höchst

**Wer Druckfehler entdeckt, kann sie
gerne behalten !**

Nachdruck – auch auszugsweise – nur
mit ausdrücklicher Genehmigung
des Fanclubs **Tiroler Herz**.

Über Beiträge und Bilder für die Fanpost
würden wir uns freuen

Erscheinungsweise: 3 x jährlich



Zwischenstopp der Trenkis am 07.06.08 in Reichelsheim bei Anni & Werner, um sich von den Proben im Europapark Rust und vor dem Konzert in Wersau etwas zu erholen. Bei reichlich Kuchen & Sekt, war es für die Jungs, Fanclubleitung und Übernachtungsgäste ein erholsamer Nachmittag.

Danke für Euren Besuch



Trenkwalder-Konzert beim Drumcorp Schwanheim 07 e. V.

Auch in diesem Jahr kamen die Trenkwalder wieder zum Drumcorp Schwanheim, um mit ihrer fetzigen Musik auf dem Gelände des Kleintierzuchtvereins Schwanheim (bei den „Hühnern“) dem begeisterten Publikum gehörig einzuheizen. Die umfangreichen Vorbereitungen des jungen Vereins haben es uns ermöglicht, einen wunderbaren Abend zu erleben. Alles war perfekt organisiert, angefangen vom Aufbau der Bühne und der Sitzplätze bis hin zu den angebotenen Speisen und Getränken. Dafür sei dem Veranstalter Uwe Hochwimmer, seiner Frau Ilona und den vielen Helfern im Verein ein besonderer Dank auszusprechen. Ein wichtiges Ereignis ging dieser Veranstaltung voraus: Eine Woche vor dem Konzert haben sich Uwe und Ilona das Ja-Wort gegeben, um auf dem gemeinsamen Lebensweg nun als Ehepaar weiter zu gehen. An dieser Stelle noch einmal ganz herzliche Glückwünsche zur Vermählung von allen Mitgliedern im Fanclub Tiroler Herz!

Zum Anheizen hatte die Schlagersängerin Heike Sander - wie auch im Jahr zuvor - einige Lieder von ihrer aktuellen CD und auch neue Songs für das Publikum mitgebracht. Sie wurde herzlich empfangen und ihre Lieder gefielen uns, deshalb war der Applaus das schönste Dankeschön.

Als die Trenkwalder die Bühne betraten, wurden sie begeistert empfangen. Die fetzige Musik riss uns sofort mit, und es hielt uns nicht mehr auf unseren Sitzplätzen. Jeder neue Song steigerte die Begeisterung und das Zelt fing an zu kochen.

Und doch war etwas anders, es war ein ganz besonderer Abend: Pünktlich um 24.00 Uhr brachte der Manager, Jörg Trenkwalder, ein Tablett mit gefüllten Sektgläsern auf die Bühne. Nur die eingeweihten Fans wussten den Grund dafür: Hubschi hatte am 29.06. Geburtstag! Das ganze Zelt stimmte ein „Happy Birthday“ an, und die Frauen des Fanclubs Tiroler Herz gratulierten Hubschi mit einem Strauß Rosen und ganz vielen „BussIn“.

Danach ging es weiter im Programm, die Trenkwalder sangen und spielten ihre Stücke, gaben ihr letztes für die Fans. Nach vielen Zugaben durften sie zu „früher Stunde“ die Bühne verlassen, um sich den Fans an ihrem Fan-Stand für Autogramme und ein kurzes Gespräch zur Verfügung zu stellen.

Es war ein schönes Fest, ein sehr gelungener Abend. Wir danken den Trenkwaldern für ihre rockige, fetzige Musik, die sie mit viel Herz an uns weitergeben. Sie haben auch heuer wieder ihre Fans begeistert und bestimmt auch viele neue hinzu gewonnen.

Irmgard



Mein Trenki-Equipment (Instrumente und Technik)

Das auf der Bühne verwendete Equipment ist immer nur ein Teil meines „Fuhrparks“. Trotzdem möchte ich euch so gut es geht eine Auflistung über die von mir verwendeten und favorisierten Instrumente geben:

DRUMS

Generell bin ich ein Fan von Yamaha-Trommeln, die aus „Maple“ (Ahornholz) gefertigt sind. Diese zeichnen sich durch einen offenen, warmen Sound mit Tiefgang aus, lassen sich leicht stimmen, zeigen zudem auch Durchsetzungskraft und klingen aufgrund dieser großen Dynamikbandbreite auch leise einfach voll und gut. Auch die schwingungsneutrale Aufhängung dieser Trommeln und das geniale Kugelgelenk, welches erlaubt, die Trommel stufenlos in fast jeder Position zu montieren, kommen dem Sound und der Flexibilität dieser Drumsets zugute.

Daher verwende ich für große Livekonzerte mein YAHAMA Tour-Custom Drumset, bestehend aus 22“ x 18“ Bassdrum, 10“ x 8“ Tom, 12“ x 9“ Tom, 14“ x 14“ Tom, 14“ x 5,5“ Snaredrum. Mit im Gepäck ist immer auch eine PREMIER 14“ x 4,5“ Maple-Snare als Reservesnare, um bei einem eventuellen Fellriss der Haupttrommel gerüstet zu sein. Für kleinere Gigs spiele ich ein YAMAHA Maple-Custom Drumset, bestehend aus 22“ x 18“ Bassdrum, 10“ x 8“ Tom, 12“ x 9“ Tom, 13“ x 12“ Tom, 14“ x 5,5“ Snaredrum. Beide Drumsets sind sehr professionell verarbeitet (Schrauben, Spannreifen, Gewinde, Gratungen, Kleinteile, etc.), um den Strapazen des harten Touralltages auch Stand zu halten. Sollten beide Drumsets aus logistischen Gründen mal nicht verfügbar sein, besitze ich zudem noch ein kleines, billigeres Drumset der Marke BASIX. Dieses erfüllt seinen Zweck als Not-Drumset perfekt und wurde in dieser Saison bereits etliche Male auf so manchen Apres-Ski-Hütten eingesetzt.

BECKEN („Cymbals“)

In meinem Besitz sind verschiedenste Becken(sätze) von unterschiedlichen Herstellern. Bei Trenkwalder verwende ich derzeit für große Auftritte einen ZILDJIAN Beckensatz, bestehend aus einem 20“ Z-Custom Ride, einem 16“ A-Custom Crash, einem 18“ A-Custom Fast-Crash und 13“ K-Zildjian HiHats.

Für kleinere Gigs wähle ich meistens aus einem ANATOLIAN-Beckensatz, bestehend aus 15“, 16“, 18“ Crashes der ANATOLIAN Expression-Serie, kombiniert mit einer SABIAN 14“ Hand-Hammered HiHat und einem 20“ A-ZILDJIAN Ping-Ride. Modell, Anzahl und Größe der Becken werden der Bühnengröße entsprechend angepasst.

FELLE

Auf den Toms verwende ich doppelschichtige Felle mit einem integrierten Ölfilm. Dieser Ölfilm dämpft störende Obertöne und macht den Klang der Trommel „trockener“ und „fetter“. Dabei verwende ich Modelle zweierlei Marken: REMO Emperor oder EVANS EQ2. Diese Felle werden je nach Bühnenakustik zusätzlich noch mit einem Dämpfungsring oder auch mit Gaffatape (breites, stabiles Musiker- und Technikerklebeband) ein wenig abgeklebt.

Auf der Snare und der Bassdrum verwende ich sogenannte REMO-Powerstroke3-Felle, die durch den fix eingearbeiteten Dämpfungsring einen trockenen Sound mit viel Punch liefern. Auch auf der Snare wird der Natur-sound leicht gedämpft, falls es mir nötig erscheint.

STICKS

Live spiele ich AGNER-Drumsticks, Modell „Christian Bernert“. Diese Stöcke wurden von Paul Agner (AGNER-Swiss-Drumsticks® www.agner-sticks.com) nach meinen Vorstellungen gebaut und sind für mich sozusagen die „perfekten“ Sticks. Sollten ein paar dB mehr Pegel benötigt werden, verwende ich im Studio zum Teil auch dickere Modelle.

HARDWARE

Meine Lieblingsfußpedale sind DW 5000 Series. Diese habe extrem gute Laufeigenschaften, sind überaus professionell, stabil und einfach zuverlässig.

Bei den Ständern favorisiere ich momentan die neue PEARL-Hardware, die sich durch stufenlose Einstellmöglichkeit der Winkel und den neuen Schnellspannmechanismus als überaus bequem und zeitsparend im Auf- und Abbau auszeichnen.

Auch der Hocker ist ein wichtiges Thema: Der Hocker stellt das Bindeglied zwischen Schlagzeuger und Bühne dar, sorgt für die Bodenhaftigkeit und ist nicht zuletzt für das „Wohlfühlen“ des Drummers hinter seinem „Arbeitsgerät“ verantwortlich. Daher verwende ich einen TAMA 1st Chair mit einer leichten Erhöhung im hinteren Bereich der Sitzfläche um die Lendenwirbel zu entlasten.

TECHNIK

Mein Monitorsignal (Mischung aus allen für mich wichtigen Instrumenten und Stimmen) kommt vom FoH-Pult („Front-of-House“-Mischpult von Markus im Publikum) direkt in meinem FISCHER-AMPS In-Ear-Mischer. Dieser erlaubt es mir, das Monitorsignal, die Klicks und die Lautstärken eventueller Zuspieldgeräte (Minidisc, Harddisc oder Sampler) individuell zu regeln. Bevor das gesamte Signal mittels eines HEARSAFE-In-Ear-Hörers in mein Ohr gelangt, wird es im In-Ear-Mischpult von einer Frequenzweiche getrennt. Diese Weiche regelt, ab welcher Frequenz (also Tonhöhe) Signale in mein Ohr gelangen oder verstärkt an den BASS-SHAKER weitergeleitet werden. Ein BASS-SHAKER ist sozusagen gleich einem Vibrator, der am Drumhocker montiert ist und eben ab dieser gewissen, eingestellten Frequenz (der sog. „Cutoff-Frequenz“) des In-Ear-Mixers zu vibrieren beginnt. Dies ist ein einfacher, psychoakustischer Trick, der auch in 3D-Kinos und Flugsimulatoren angewendet wird: Werden tieffrequente Signale und Infraschall spürbar gemacht, bekommt man das Gefühl, mitten im Geschehen dabei zu sein, oder auf einer riesig großen Bühne zu spielen. Und das bei einem gehörschonenden Pegel, da man dadurch keine laut gefahrenen Monitorboxen mehr benötigt. Dies kommt wiederum einem klareren und leichter zu mischenden Gesamtsound und der Logistik zugute.

Euer Christian





Feurige Atmosphäre I: Die Trenkwalder sorgten beim großen Fest in Frammersbach gestern schon zum Frühschoppen für ausgelassene Stimmung.

Foto: Annette Helmrich

Gute Stimmung schon am Vormittag

Großes Fest: Trenkwalder spielen zum Frühschoppen auf

FRAMMERSBACH. Das viertägige große Fest in Frammersbach ist gestern zu Ende gegangen. In diesem Jahr richtete die Feuerwehr zu ihrem 130-jährigen Bestehens das Fest aus. »Am Montag ist Feiertag in Frammersbach« sagte der Kommandant der Feuerwehr, Tino Mill gestern im vollen Festzelt. Ab Mittag waren die Geschäfte geschlossen und in der Marktgemeinde ging nichts mehr – außer große Party. Sogar die Baustelle am Marktplatz ruhte.

Während im 65 auf 25 Meter großen Festzelt die Trenkwalder schon zum Frühschoppen den Saal mit mitreißendem Alpenrock in Hochstimmung brachten, wurde vor dem neuen Feuerwehrhaus, das die Kameraden der Wehr in etwa 6500 Arbeitsstunden gebaut haben, Wissen vermittelt, das Leben retten kann.

» Am Montag ist Feiertag in Frammersbach. «

Tino Mill, Feuerwehrkommandant

Guter Rat

An einem Sommermorgen
da nimm den Wanderstab,
es fallen deine Sorgen
wie Nebel von dir ab.

Des Himmels heitre Bläue
lacht dir ins Herz hinein,
und schließt, wie Gottes Treue,
mit seinem Dach dich ein.

Rings Blüten nur und Triebe
und Halme von Segen schwer,
dir ist, als zöge die Liebe
des Weges neben her.

So heimisch alles klingt
als wie im Vaterhaus,
und über die Lerchen schwingt
die Seele sich hinaus.

Treffen sich zwei Trommler. Sagt der eine:
"Hab mir letzgens nen Duden jekauft."
Fragt der andere: "Und, wie klingt er?"



Unser Frau 113

39020 Schnalstal



Hotel



Landhotel

JÄGER *****
Natur - Aktiv - Gasthof

Trachten im Landhausstil Bachmann GmbH

Schöntalweg 7 - 63849 Leidersbach
Tel.06028 / 20249 – Fax 06028 / 994386



www.luistrenker.com

Luigi Trenker
— 1892 - 1990 —
LUIS TRENKER



„TrenkWalder“

heißt nicht nur tolle Musik!

Die TrenkWalder stehen nicht nur für ihre gute Musik, ihre gute Laune und die tolle Stimmung, sondern auch für Freundschaften. Bei den TrenkWaldern hatten wir vor ca. 1 ½ Jahren das Vergnügen, den Fanclub „Tiroler-Herz“ beim Konzert in Wilhelmsdorf kennen zu lernen. Wir wussten nicht, dass das Konzert in Wilhelmsdorf der Grundstein war für neue, tolle Freundschaften.

In Wilhelmsdorf lernten wir 4 Frauen kennen, die hinter uns geparkt hatten und schon vor dem Konzert eine morz Gaudi hatten. Bei diesen 4 Frauen saßen wir später im Zelt und erfuhren, dass Alexandra, Ingrid, Bianca und Karin auch im Fanclub sind. So hatten wir schon den ersten Kontakt und viel Spaß. Nach und nach durften wir an diesem Abend auch die Vorstandschaft des Fanclubs kennen lernen.



Das Konzert war der Hammer, die Jungs richtig gut drauf und im Anschluss feierte der Fanclub mit Demibata noch nachträglich seinen 40. Geburtstag. Am nächsten Morgen konnten wir uns über einen tollen Abend mit vielen netten Leuten freuen. So ging es dann weiter, und von Konzert zu Konzert wurde die Wiedersehensfreude größer, sowie der Bekanntenkreis.

Nicht nur im Fanclub fanden wir Freunde, auch die TrenkWalder sind uns wie Freunde geworden. Am Anfang war es schön zu beobachten, wie die TrenkWalder ihre Konzerte rockten und im Anschluss noch Zeit fanden für Gespräche mit ihren „Fans“.

Ob der Fanclub, die Mädels vom Fanstand, die Techniker oder die TrenkWalder, mittlerweile ist es ein großes „HALLO“, wenn wir uns alle sehen, und wir freuen uns auf noch viele schöne Stunden und Konzerte mit unseren Freunden.



Es ist schön, dass wir so liebe & nette Menschen kennen lernen durften.

Bis zum nächsten Wiedersehen

Eure Melanie & Brigitte



Vielen Dank für die Unterstützung, die Begeisterung und Emotionen

Nacht der Lichter verabschiedet sich von der großen Showbühne

Liebe Gäste, Besucher und Freunde!

Nach der besten und erfolgreichsten Veranstaltung „Nacht der Lichter“ am 12.Juli 2008 bin ich zu dem Entschluss gekommen, nicht mehr weiter zu machen. Es war eine sehr schmerzhafteste Entscheidung die nach langen Überlegungen gereift ist. Mit intensivem Rückblick auf die letzten vier Jahre und den Blick in die Zukunft habe ich mir eingehend sehr viele Gedanken darüber gemacht. Im Nachhinein sehe ich diese Entscheidung mit einem heftig weinenden, aber auch mit einem stolzen und zufriedenen lachenden Auge.

Die letzten Jahre waren eine sehr spannende, aufregende, arbeitsreiche und vor allem erfolgreiche Zeit, deren positive Eindrücke, Erinnerungen und Geschichten mich ein Leben lang begleiten und immer wieder begeistern werden.

Mit Sicherheit hat keiner von euch mit dieser Nachricht gerechnet. Doch ich bin mittlerweile mit der Veranstaltung „Nacht der Lichter“ an einem Punkt angekommen, wo es besser ist aufzuhören und „Servus“ zu sagen.

Wen man ganz alleine eine Veranstaltung wie die NDL so erfolgreich organisiert, dann kann man auf der anderen Seite ganz schön stolz (Eigenlob stinkt ...) auf sich sein – auf der anderen Seite merkt man aber auch das man sich und seinen Körper kaputt macht und schadet. Eine Veranstaltung wie die „Nacht der Lichter“ ist eine sehr zeitintensive Sache mit der man jeden Tag und unzähligen Stunden zu tun hat. Menschen die im selben Bereich wie ich zu tun habe können mit Sicherheit nachvollziehen wovon ich spreche. Zwar steht auf der einen Seite der Erfolg und die vielen begeisterten Besucher, Freunde und Fans – auf der anderen Seite fragt man sich aber warum man das alles macht und die Strapazen, den Stress und die vielen schlaflosen Nächte und Gedanken auf sich nimmt. Nach der Veranstaltung am 12.Juli war bei mir die Luft heraus und ich konnte mir beim besten Willen nicht mehr vorstellen, direkt wieder mit den Planungen für 2009 zu beginnen. Ich wollte einfach mal den Kopf frei bekommen und nicht wieder jede Minute an die „Nacht der Lichter“ denken. Denn es gibt auch noch andere wichtigere Dinge und Werte im Leben, die ich die letzten vier Jahre vergessen oder vernachlässigt habe!

Mit der Veranstaltung „Nacht der Lichter“ am 12.Juli 2008 wurde nun der endgültigen Durchbruch geschafft und mit dem internationalen Feuerwerksfestival aber auch mit dem gesamten Bühnenprogramm wurde der Standpunkt und Stellenwert als eines der größten und spektakulärsten Feuerwerksfestivals in Deutschland und Nummer 1 in Bayern mehr als bestätigt. Was andere Veranstaltungen überhaupt nicht schaffen oder sich erst in vielen Jahren hart erarbeiten müssen hat bei der Nacht der Lichter in nur drei Jahren funktioniert!

Die Resonanz im Nachhinein war dieses Jahr so groß wie nie zuvor und auch das Medienecho hervorragend und wie immer positiv. Höhepunkt und i – Tüpfelchen zum Abschluss war natürlich die Auszeichnung als ausgewähltes Projekt in „Deutschland – Land der Ideen“ im Bereich Kunst und Kultur unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler. Das sind Fakten, die für die Veranstaltung "Nacht der Lichter" sprechen und uns auch keiner jemals nachmachen wird!

Doch ihr werdet euch jetzt alle Fragen, was mich zu dieser Entscheidung bewogen hat!?

Eigentlich gibt es keine speziellen Gründe. Es war für mich eine Grundsatzentscheidung am Höhepunkt aufzuhören und stolz zu sagen „das war´s“. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl eine Art „Lebenswerk“ geschaffen zu haben das den vielen Menschen, Besuchern und Gästen immer positiv in Erinnerung bleiben wird. Wenn ich jetzt sagen würde die Veranstaltung wäre auch noch die nächsten 10 Jahre erfolgreich weitergegangen so teile ich die Meinung vieler Freunde und Kollegen. Aber man sollte das Glück nicht erzwingen und somit reifte der Entschluss nach der besten "Nacht der Lichter" aller Zeiten aufzuhören. Wir haben uns am 12.Juli mit einem gigantischen Event bei unserem Publikum verabschiedet und brauchen keinen Vergleich mit nationalen bekannten TOP- Events zu scheuen. Nicht umsonst hatte uns die deutschlandweite Tageszeitung „Welt am Sonntag“ im Januar 2008 unter die TOP 10 Events in Deutschland gewählt!!

Die Nacht der Lichter war immer eine Veranstaltung auf sehr hohem Niveau. Die Besucher haben immer etwas für ihr Geld bekommen und wir haben uns von Jahr zu Jahr bemüht besser zu werden. Wir haben gut gewirtschaftet, schrieben immer schwarze Zahlen und es ist Jahr für Jahr schwerer geworden dieses hohe Niveau zu halten und dem Besucher die Nacht der Lichter für „kleines“ Geld anzubieten. Ehrlich gesagt gebe ich zu, dass es sehr schwierig gewesen wäre, der Veranstaltung „Nacht der Lichter“ im nächsten Jahr noch einen draufzusetzen. Aber wenn ich im Stillen so darüber nachdenke, dann hätten wir das auch im Jahre 2009 bestimmt wieder geschafft ;-)

Viele weitere Faktoren sind natürlich auch in diese Entscheidung mit eingeflossen. Innerhalb von drei Jahren ist die Veranstaltung „Nacht der Lichter“ zu einer einzigartigen Erfolgsgeschichte gereift, wir zählten Besucher aus ganz Deutschland und waren überall positiv in den Medien vertreten. Da blieb es natürlich nicht aus, dass sich viele Neider, Kritiker und falsche Freunde gegen mich und die Nacht der Lichter aufgetan haben, die mich und das Event am liebsten am Boden gesehen hätten. Zusätzlich zum stressigen Arbeitsalltag ist das natürlich ein Punkt, der sehr an der Seele kratzt und einen sehr belastet und beschäftigt.

Vielen Dank an Trenkwalder und deren Fans

Das Leben schreibt Geschichten. So war es auch, als ich im Jahre 2004 die Trenkwalder in Frankfurt kennen gelernt habe. Dieser Tag hätte nie anders laufen dürfen, denn die Trenkwalder und die große Fangemeinde wurde im Laufe der nächsten vier Jahre ein ganz besonderer Lebensabschnitt für mich und wichtiger Bestandteil für die Veranstaltung „Nacht der Lichter“. Insgesamt 9 erfolgreiche Konzerte haben die Trenkwalder bei der „Nacht der Lichter“ absolviert und zusätzlich zwei Live-Konzerte beim Tiroler Abend in Leidersbach.

Hubschi, Demibata, Phillip und Christian haben sich bei uns in Dornau und Umgebung eine große Fangemeinde erspielt und die Jungs gehörten zur „Nacht der Lichter“ genau so dazu wie die Feuerwerke. Die Ereignisse und Geschichten die ich mit den Trenkwaldern erleben durfte werden mir ein Leben lang in positiver Erinnerung bleiben.

Wichtig für mich in den letzten Jahren war auch der private Kontakt zu Hubschi und Demibata, die mir immer mit guten Ratschlägen zur Seite standen oder mir weiterhalfen, wenn ich mit meinem Latein nicht mehr weiter wusste. Danke Jungs für die Menschlichkeit, Unterstützung und Power die ihr bei der Nacht der Lichter mit eingebracht habt.

Danke sagen möchte ich auch an die vielen Trenkwalder Fans, die uns bei der Nacht der Lichter immer unterstützt haben. Es sind bis heute sehr viele Bekanntschaften und nette Kontakte entstanden.

Vermissten werde ich natürlich die Zusammenarbeit mit meinen vielen Sponsoren, Partnern und Geschäftsfreunden. Von genau 57 Firmen haben 53 Firmen über die ganzen vier Jahre mit mir erfolgreich zusammengearbeitet. Sie wurden alle ein Teil des Erfolges und haben alles dafür getan, dass die Veranstaltung „Nacht der Lichter“ zu einem einmaligen Erlebnis wird. Die anderen 4 Firmen waren nur ein fader Beigeschmack aus dem ich als Veranstalter viel gelernt, viel Lehrgeld bezahlt und vor allem Menschenkenntnis erfahren und schätzen gelernt habe.

Die Luft ist raus und mir geht es nach dieser Entscheidung einfach nur gut. Der Gedanke und das Gefühl alles richtig gemacht zu haben kann mir jetzt keiner mehr nehmen und ich habe endlich die Möglichkeit mit etwas Abstand die letzten vier Jahre „Erfolgsgeschichte Nacht der Lichter“ zu betrachten und vor allem eins – zu begreifen und zu verstehen. Endlich habe ich seit vier Jahren wieder einmal den Kopf frei und kann mich auf neue Herausforderungen und andere Dinge konzentrieren.

Der Name und das Konzept „Nacht der Lichter“ ist beim Patentamt als Marke geschützt und keiner von uns weiß was in den nächsten Jahren alles passieren wird. Viele Gemeinde und Städte interessieren sich brennend für die „Nacht der Lichter“ und ja, sogar abkaufen wollte mir man das Konzept schon. Aber hier habe ich meinen Stolz und die „Nacht der Lichter“ wird immer das Dornauer (Däner) Erfolgsprojekt bleiben.

Es wird sicherlich noch einige Zeit dauern bis auch ich diese Entscheidung verkraftet habe. Denn ich würde lügen wenn mich diese Entscheidung nicht im Innern sehr beschäftigen würde. Es waren in diesen Jahren einfach zu viele positive Ereignisse, Erfahrungen und Emotionen, an die man sich gerne und immer wieder zurück erinnern wird. Aber auch für dieses Thema habe ich einen starken Rückhalt. Eine phantastische Frau, eine große Liebe, die wie könnte es anders sein durch die Veranstaltung „Nacht der Lichter“ entstanden und gereift ist. Schon alleine dieser, und nur dieser Grund war das Risiko im Jahre 2004 Wert, mit der Veranstaltung „Nacht der Lichter“ angefangen zu haben. Anders wie bei „Nacht der Lichter“ würde ich diese Frau niemals aufgeben!!

Wer jetzt denkt, sein weiteres Leben mache ohne die Veranstaltung „Nacht der Lichter“ keinen Sinn mehr der kann gerne im NDL-Forum seine Gedanken und Meinungen eintragen. Vielleicht denken auch viele „endlich hört er mit der Scheiße auf“ oder sind es doch nur traurige Mails unserer vielen Fans und Freunde „wie kannst Du nur aufhören“ Ich werde mich einfach überraschen lassen. Das Forum ist für alle da und ich freue mich auf die Zeilen von euch. Wer so bestürzt ist dass es mit der Nacht der Lichter nicht mehr weiter geht der kann auch gerne einen Leserbrief bei unserem Medienpartner Main-Echo veröffentlichen. Aber bitte schreibt nicht zu viele emotionale Sachen sonst könnte ich mir es ja noch einmal überlegen und doch weiter machen ;-)

Ich möchte mich zum Schluss bei allen Bedanken, die mich und meine Vision in den letzten Jahren unterstützt haben. Die mich als Mensch so akzeptiert und verstanden haben wie ich bin und die immer zu mir gehalten haben. Danke auch an alle Besucher und Gäste – das für mich und die Nacht der Lichter beste Publikum der Welt. Ihr wart der Erfolg der Veranstaltung und habt mit eurem Besuch die Erfolgsgeschichte „Nacht der Lichter“ aktiv mitgestaltet. Ich werde mich sehr gerne an mein Publikum zurück erinnern und sage Danke für die atemlose Stille, den Szenenapplaus, die Begeisterungsrufe den Emotionen und Tränen. Ein ganz besonderer Dank geht neben allen Helfern und mitwirkenden an unsere Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung die Veranstaltung „Nacht der Lichter“ nie möglich gewesen wäre.

Ach ja – mit Sicherheit werde ich jetzt nicht untertauchen und meine Millionen in Las Vegas vermehren. Nein – es gibt wie immer viel zu tun und die Zeichen stehen weiterhin auf Angriff! An Silvester gibt es z.B. Bayerns größte Strandparty mit Bayerns größtem Musikfeuerwerk am Badensee in Niedernberg zu bestaunen. Es gibt halt doch noch einen Bürgermeister (Danke Herr Reinhard) und eine Gemeinde, die zukunftsorientiert denken und vor allem wissen, mit welchem Engagement und Leidenschaft wir unsere Veranstaltungen durchführen und was das einer Gemeinde an positiver Öffentlichkeitsarbeit und Image bringen kann!

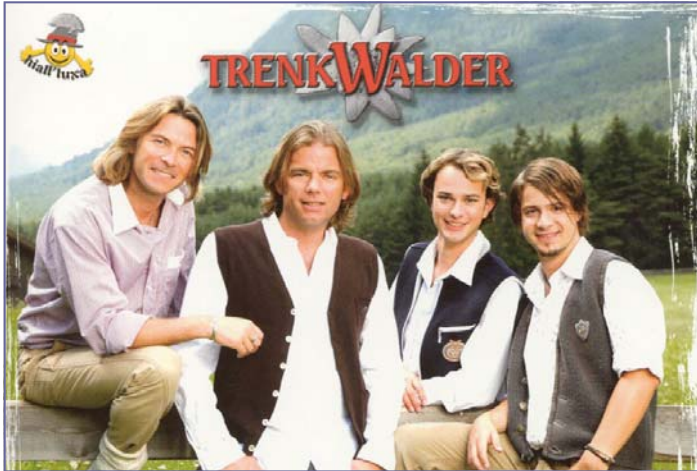
Wir sehen uns wieder!

Vielen Dank!

Euer Manuel Wolf

Tiroler Sommerfest

Reichelsheim Ober-Ostern
Vereinshalle



Der Urknall aus Tirol

Alpenrock vom Feinsten

Zähl Deine Freunde Tour...



Freitag 29.08.2008

Einlass:	18.30 Uhr		Vorverkauf: 12,00 €
Vorprogramm:	19.00 Uhr	Die Saaldudler	Abendkasse: 15,00 €
	20.00 Uhr	Heike Sander	
Beginn:	21.00 Uhr	Trenkwalder	Kartenbestellung unter: 06164 / 55695



Fanclub *Tiroler Herz*



www.tiroler-herz.com